

Weilen aber ich mich dermahlen sonsten Zuo schwären geltausgaben genöthiget befinde, als habe ich mich entschlossen den künfftig=fallend=halben bettwylischen Zehenden für den Ehrschatz Ze lassen, und will also erwahrten auff welchen Tag und Ohrt mein Secretarius als bestelter Lehentrager solch Lehen Ze empfangen werde berueffen werden."

Original, mit Siegel - AH 43, 171-172 - Blatt 171^V und 172^R leer

71

1693 Mai 20., [Abtei] Einsiedeln

A

SCHREIBEN DES [KANZLERS DER ABTEI EINSIEDELN], LAZARUS HEINRICH,
AN RITTER BEAT KASPAR ZURLAUBEN VON GESTELNBERG,
[GERICHTS]HERR ZU ANGLIKON UND HEMBRUNN, LANDESHPTM.
[UND NOMINELLER LANDSCHREIBER] DER FREIEN AEMTER,
STATTHALTER UND RAT VON STADT UND AMT ZUG, ZUG

Wie er ihm, Zurlauben, kürzlich bereits mündlich mitgeteilt habe, begehre sein Herr, [Abt Raphael G o t t r a u], "*den bewüsten extract aus dem Freyen=Ambterischen Urbario, die Ehrschätz von den lehen betreffend, um Sich dessen bey verleichung Ihrer lehen [in den Freien Aemtern] ... bedienen*" zu können. Er möchte ihn deshalb nochmals bitten, besagten Auszug möglichst bald zu übersenden.

"*betreffend dan denn von dem bettwylischen halben Zehenden verfallnen Ehrschatz und wegen expedition dess lehenbrieffs gebührenden Cantzley undt Sigel tax, verdeüte ich ohne deswegen habenden bevelch und aus meinem eigenen guetachten, das ohne massgebung nit ohnthuenlich seyn wurde einer ehrlichen moderation in denen geforderten 200. thaleren stattzuegeben, dan gantz gewüss ist, das weder vor und nach gemelt auffgerichteten Urbario iemahlen eine Jahrs=ertr[a]genheit von benantem lehen gefordert, und lauth habender quittungen iederzeit ein gar vil wenigens gegeben worden.*" Sicher werde auch er, Zurlauben, einsehen, dass diese Forderungen unangemessen hoch seien, weswegen er ihn denn bitten möchte, in dieser Sache beim Landvogt [Johann Martin S c h w y t z e r v o n B u o n a s] zu intervenieren.

Original, mit Siegel - AH 43, 173-175 - Blatt 174 und 175^F leer